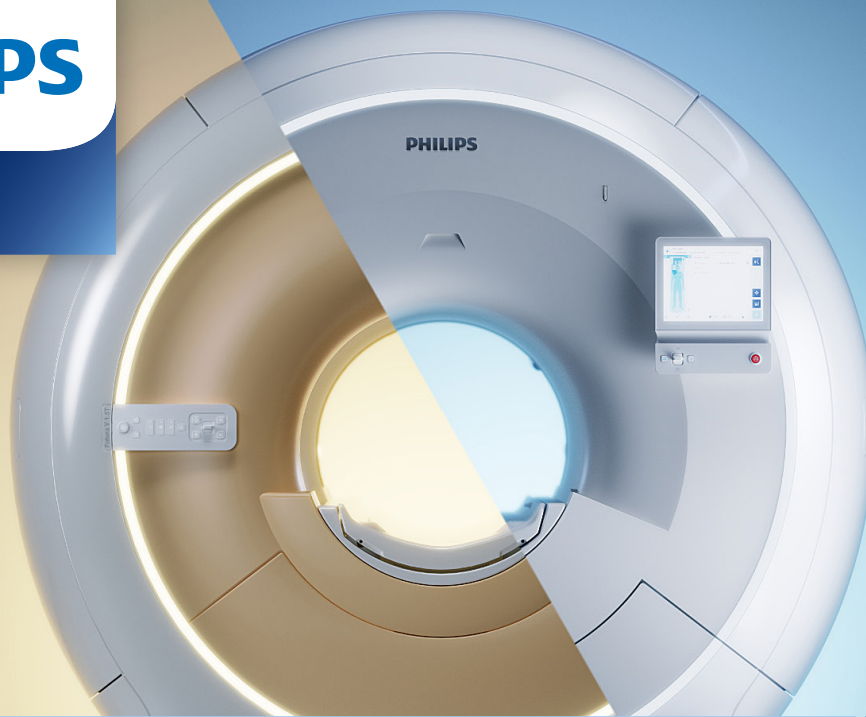


PHILIPS

MRT



„Den bewährten Philips Magneten zu ersetzen, wäre weder wirtschaftlich noch nachhaltig gewesen.“

Martin Kollerer, Facharzt für Radiologie,
Gemeinschaftspraxis Radiologie Marktredwitz & Zentrum für Prostata-MRT

Die medizinische Einrichtung

Die Gemeinschaftspraxis Radiologie Marktredwitz & Zentrum für Prostata-MRT bietet radiologische Untersuchungen wie MRT, CT, Mammographie, Sonographie und Röntgendiagnostik. Als zertifiziertes Prostatazentrum ist sie zugleich eine Schwerpunktpraxis für Prostata-Diagnostik mittels Prostata-MRT. Das vierköpfige Fachärztenteam wird unterstützt von 18 Mitarbeiterinnen in Praxismanagement, Anmeldung und Technik.

Die Herausforderung

Die Praxis wünschte sich eine Funktionserweiterung für ihr bewährtes MR-System, ohne aber die Nachteile einer aufwändigen Neuinstallation in Kauf nehmen zu müssen. Die formulierten Ziele: höhere Diagnosesicherheit und gesteigerte Bildqualität, kürzere Messzeiten und ein erweiterter Patientenkomfort.

Die Lösung

Mit dem Programm MR SmartPath von Philips erfolgte in nur zehn Tagen¹ ein Upgrade auf den Ingenia 1.5T Evolution.

Das Ergebnis

Durch Compressed SENSE profitiert die Praxis nun von noch kürzeren Mess- und Untersuchungszeiten bei zugleich qualitativ hochwertigen Bildern. Lösungen wie VitalEye und VitalScreen erleichtern das Arbeiten mit dem Gerät und steigern, wie auch die ComfortPlus Matratze, das Patientenwohlbefinden.

MR SmartPath to Ingenia 1.5T Evolution. Upgrade statt Neuinstallation – gemeinsam mit Philips für die Zukunft gut gerüstet.

In zehn Tagen zu einem rundum neuen Magnetresonanztomographen (MRT) – das hat eine radiologische Praxis in Oberfranken in Zusammenarbeit mit Philips geschafft. MR SmartPath to Ingenia 1.5T Evolution ermöglichte den Radiologen ein Upgrade ihres bewährten MR-Systems ohne aufwändigen Magnetaustausch. Neue Funktionalitäten sorgen nun für eine höhere Diagnosesicherheit, eine gesteigerte Geschwindigkeit und eine noch patientenfreundlichere Versorgung. Vor allem von der vertrauensvollen, fast freundschaftlichen Zusammenarbeit mit Philips ist die Praxis begeistert

¹Die Ergebnisse von Fallstudien sind nicht prädiktiv für die Ergebnisse in anderen Fällen. Die Ergebnisse in anderen Fällen können abweichen.

Martin Kollerer, Facharzt für Radiologie aus dem oberfränkischen Marktredwitz, beschäftigte die Frage, wie er mit seiner Praxis von neuen Lösungen auf dem Feld der MRT profitieren könnte, ohne ein neues Gerät anschaffen zu müssen. Die Geschwindigkeit steigern, Diagnosemöglichkeiten erweitern, dabei auch den Workflow und den Komfort für seine Patienten zu erhöhen – das waren seine Ziele.

Seit seiner Niederlassung im Jahr 2002 arbeitet der Radiologe mit Lösungen von Philips, darunter auch mit dem Ingenia 1.5T. Das System beschreibt er als „zuverlässig und stabil“, auch sei der Magnet „noch längst nicht veraltet“, so dass es aus seiner Sicht weder wirtschaftlich noch nachhaltig gewesen wäre, ihn zu ersetzen. Gleichwohl wünschte sich der Radiologe Funktionserweiterungen, wollte seiner Praxis, die er gemeinsam mit seiner Kollegin Dr. Margit Purucker betreibt, ebenso wie seinen Patienten fortschrittlichere Technologien zugänglich machen.

„Innerhalb von zehn Tagen zu einem System für die nächsten zehn Jahre – das nenne ich Planungssicherheit im Turboverfahren.“

Martin Kollerer, Facharzt für Radiologie
Gemeinschaftspraxis Radiologie Marktredwitz & Zentrum für Prostata-MRT



Gespräche mit Philips auf Augenhöhe

Der Arzt ging mit Philips ins Gespräch, erörterte Möglichkeiten, wie sein Geschäftsmodell strategisch für die nächsten zehn Jahre geprägt werden könnte – auch ohne aufwändigem Magnetwechsel. Mit Philips verbindet den Radiologen nach eigener Aussage seit Jahren eine vertrauensvolle Beziehung, geprägt von einer Kommunikation auf Augenhöhe. „Mit Philips arbeiten, ist wie mit Freunden zu arbeiten“, sagt er. „Ich wusste, wenn ich mit jemandem über mein Anliegen und über meine Vorstellungen sprechen kann, dann mit diesem Unternehmen.“

Mit MR SmartPath auf neueste Technologie aufrüsten

Beide einigten sich schließlich auf die Lösung MR SmartPath, ein Programm, das Philips entwickelt hat, um die Nutzungsdauer von MR-Systemen zu verlängern. SmartPath gibt Medizinern die Möglichkeit, ihre Philips Systeme unkompliziert und kostengünstig auf die neueste Technologie aufzurüsten und so ihre medizinischen Möglichkeiten zu erweitern. „Für uns war das der optimale Weg“, so Martin Kollerer.

Innerhalb von zehn Tagen zu einem neuen System

Im Rahmen des SmartPath Business Case entschieden er und Philips, das bisherige High-End-System zu erhalten, es jedoch mit neuen, umfassenden Funktionalitäten auszustatten. Für den laufenden Betrieb war diese Vorgehensweise vorteilhaft: Während ein kompletter Geräte- und damit Magnetaustausch den Praxisbetrieb für lange Zeit stillgelegt hätte, betrug die Umrüstzeit im MR SmartPath Programm gerade einmal zehn Tage! „Innerhalb von zehn Tagen zu einem System für die nächsten zehn Jahre – das nenne ich Planungssicherheit im Turboverfahren“, so Martin Kollerer.

Viele Vorteile – sowohl für die ärztliche Arbeit als auch für die Patienten

Mit dem neu ausgestatteten System kann die Praxis nun weiter eine hohe Diagnosesicherheit und patientenfreundliche Untersuchungen gewährleisten. „Es ermöglicht uns zum Beispiel, schnellere Sequenz-techniken zu nutzen“, erklärt Martin Kollerer. Mit der integrierten Beschleunigungstechnologie Compressed SENSE können Sequenzen kürzer gestaltet werden² – bei gleichbleibend hoher und verlässlicher Bildqualität.

Merklich geringere Untersuchungszeit – mehr Patientenkomfort

„Die Untersuchungszeit ist dank Compressed SENSE merklich geringer im Vergleich zur Vorgängerversion des Geräts“, sagt die medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA) Ina Rank. Das wirke sich nicht nur auf die Arbeit der Fachkräfte in der Praxis aus, für die Patienten bedeute das auch einen höheren Komfort. Unterstützt werde dieser Patientenvorteil von der ComfortPlus Matratze, die so komfortabel sei, „dass die Patienten ganz entspannt darauf liegen können“. Auch auf die Bildqualität habe dies einen Einfluss – denn je ruhiger sich die Patienten verhielten, desto bessere Bilder ließen sich erzielen.

VitalEye und VitalScreen

Auch die Lösungen VitalEye und VitalScreen tragen zu einem schnellen und reibungslosen Untersuchungsablauf bei. VitalEye, eine Sensortechnologie zur berührungslosen Patientenüberwachung, erlaubt Untersuchungen, ohne dem Patienten einen Atemgurt anlegen zu müssen. Über VitalScreen können die Anwender an Touchscreen-Monitoren die wichtigsten Informationen über den Patienten und die Untersuchung einsehen und bei Bedarf anpassen. Ina Rank und ihre Kollegen können also während der gesamten Untersuchungsvorbereitung beim Patienten bleiben. „Das wirkt auf die meisten Patienten sehr beruhigend“, so die MR-Fachkraft. Das Programm AutoVoice spielt den Patienten außerdem automatisiert Atemkommandos ein und lässt sie wissen, wie lange die Untersuchung noch dauert. Das lenke die Patienten angenehm ab, so Rank. Durch die entspanntere Haltung der Patienten müssten Untersuchungen weniger häufig abgebrochen und wiederholt werden.

Hochauflösend aufbereitete Bilder in exzellenter Qualität

Die Bildqualität ist laut Martin Kollerer ohnehin einer der wesentlichen Pluspunkte der Funktionserweiterungen. Besonders gelte dies für die Identifizierung und Befundung von Prostatakrebs. Die Marktredwitzer Praxis ist als Zentrum für Prostata-MRT zertifiziert, hat sich als solches darauf spezialisiert, mit der multiparametrischen MRT (mpMRT) Prostatatumore mitsamt ihrer Charakteristika und Ausbreitungsgrade möglichst früh zu erkennen. Deshalb schätzt es Martin Kollerer sehr, mittels Compressed SENSE eine detaillierte und dedizierte Darstellung der Prostata zu erhalten. Für Martin Kollerer steht fest: „Mit dem Upgrade MR SmartPath haben Philips und ich wichtige Weichen für die Zukunftssicherheit dieser Praxis und unseres Prostatazentrums gestellt.“

„Die Untersuchungszeit ist dank Compressed SENSE merklich geringer im Vergleich zur Vorgängerversion des Geräts.“

Ina Rank, Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)
Gemeinschaftspraxis Radiologie Marktredwitz & Zentrum für Prostata-MRT



Fazit

- Mit dem Upgrade Programm MR SmartPath to Ingenia 1.5T Evolution lässt sich ein bewährtes MR-System ohne Magnetaustausch umfassend mit neuen Funktionalitäten ausstatten.
- Eine radiologische Praxis profitiert von einer höheren Diagnosesicherheit und hervorragender Bildqualität sowie einer verbesserten Geschwindigkeit. Die Patienten genießen kürzere Untersuchungszeiten und einen höheren Komfort.
- Die Zusammenarbeit mit Philips verläuft partnerschaftlich, vertrauensvoll – und stets auf die Zukunft ausgerichtet.

¹Die Ergebnisse von Fallstudien sind nicht prädiktiv für die Ergebnisse in anderen Fällen. Die Ergebnisse in anderen Fällen können abweichen.

²Verglichen mit Philips Scans ohne Compressed SENSE.

